



## **Spielplatzumbau**

Ein langer Weg bis der Bagger kommt

## **Jugendseite**

Interview mit einer jungen Mutter

## **Spendenübergabe**

Projekt „Ponte“ in Eritrea



Über den Umbau des Spielplatzes in der Brückenhofstraße erfahren sie mehr ab S. 4.



Grillrezepte für die ganze Familie auf S. 30.



Den Bericht zu der Spendenübergabe an das Projekt „Ponte“ in Eritrea sowie das Interview mit der Ärztin Katja von dem Busche, finden Sie ab S. 6.



Über das „Eltern-Kind-Turnen“ und ein weiteres Angebot des TSV 1891, erfahren Sie ab S. 26.

Titelbild: Eröffnung „Mit-Mach-(T)Raum, Mattenberg 01.06.2007

# Inhalt

## aktuelles

|   |       |
|---|-------|
| Ein langer Weg bis der Bagger kommt             | S. 4  |
| Kommentar: Mehr als ein Spielplatz              | S. 5  |
| Eritrea im Mittelpunkt                          | S. 6  |
| Für ein Leben ohne Krücken (Interview)          | S. 6  |
| 10 Jahre Lachen und Tränen                      | S. 8  |
| Räume für Alle!                                 | S. 9  |
| Europäischer Nachbarschaftstag 2007             | S. 9  |
| Gemeinsam den Alltag meistern-Wohnen mit Demenz | S. 10 |
| „Sportcamp Brückenhof“ - vor dem Aus?           | S. 11 |

## sonstiges

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| Jugendseite: Teenie Mutter | S. 12 |
| Marktplatz Oberzwehren     | S. 14 |
| Impressionen               | S. 16 |

## projekte

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| Documenta 12                         | S. 18 |
| „Mit-Mach-(T)Raum“ am Mattenberg     | S. 19 |
| Ausbildung von ProjektassistentInnen | S. 20 |
| Baby, was nun??                      | S. 22 |



Was es beim Wassertag am 10.05.07 im Brückenhof Wissenswertes zu erfahren und gewinnen gab, erfahren Sie auf S. 28.

## projekte

- Symbolistische Gemälde, Zeichnungen, Lichtkunst **S. 24**  
**Vor die Kamera statt vor die Glotze** **S. 25**

## berichte

- 1,2,3 im Sauseschritt **S. 26**  
 Spiel - Spaß - Schlank **S. 27**  
 Zitate zum Nachdenken **S. 27**  
 Nachhaltiges (Ab)Waschen **S. 28**  
 Besuch bei einer Stadträtin **S. 29**

## aktionen

- Grillrezepte für die ganze Familie **S. 30**  
 Buchvorstellung „Ankommen-Angekommen“ **S. 31**

# Editorial

von Rainer Lang

Das Oberzwehren Magazin entwickelt sich weiter: Neue Rubriken, die Zusammenarbeit mit anderen Stadtteilzeitungen, das Schreibtraining der Autoren und Autorinnen.

Das Oberzwehren Magazin behält seine Sonderstellung unter den Kasseler Stadtteilzeitungen: Engagierte Bewohnerinnen und Bewohner erarbeiten ehrenamtlich dieses Magazin. Eine tolle Leistung! Im Redaktionsteam Mattenberg und im Redaktionsteam Brückenhof werden Themen ausgewählt und beraten, Interviews verabredet und besprochen, Fotoaufträge erteilt.

Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Magazin, über die Beiträge. Machen Sie das Magazin zum Brückenschlag von Mensch zu Mensch, von der Vergangenheit in die Gegenwart. Das Sonnengelb soll optimistisch in die Zukunft leuchten, an deren Gestaltung alle mitwirken können. Mitmachen lohnt sich!



Zu der Künstlerin Halina Langmann-Wierzbowska und deren Weg in die Selbständigkeit, mehr dazu auf S. 24.

# Momente aus einem Stadtteil!



Viktor Feser mit seinen Jungs aus dem Sportcamp des IB



Projekt „Baby, was nun???“ an der GAZ.



Jugendmigrationsdienst Caritas beim Filmdreh mit Jugendlichen.



Die Frauen des Frauentreffs Brückenhof eröffnen die Grillsaison.



Bürgerbeteiligung am Spielplatz Kronenackerstraße im März.



Beim Wassertag am 10.05.2007 im Brückenhof wollte jede eine Spülmaschine gewinnen.

# Vor die Kamera statt vor die Glotze – Caritas The Movie Part II

von Bernd Schulz

*In der zweiten Osterferienwoche produzierte der Jugendmigrationsdienst (JMD) der Caritas im Rahmen des Ferienprogramms zusammen mit zehn Jugendlichen aus Oberzwehren erneut einen Film, welcher sich des Themas ‚Gewalt unter Jugendcliquen‘ annahm.*



*Junge Menschen in der Regie.*

Videoproduktionen mit Jugendlichen haben bei der Caritas schon seit Jahren Tradition. So wurden neben einer Dokumentation über das Jugendzentrum des JMD auch schon anspruchsvolle Filme hergestellt. Mit dem Film „Jonas“ gelang es den Jugendlichen sogar, beim 3. Kasseler Jugendfilmpreis 2006 einen kleinen Preis von 200 Euro zu gewinnen. „Jonas“ nahm sich des schwierigen Themas ‚Mobbing unter Jugendlichen‘ an.

## Thema „Gewalt unter Jugendcliquen“

Grund genug für die Caritas, auch in diesem Jahr wieder eine so genannte Medienwerkstatt zu veranstalten. In der zweiten Osterferienwoche – von Montagmorgen bis Freitagabend – nahmen zehn Jugendliche aus Oberzwehren daran teil und produzierten eine freie Version des Klaskikers ‚Romeo und Julia‘.

**Jugendliche eignen sich selbständig und freiwillig Wissen und Kenntnisse zu Themen „Filmproduktion“ und „Gewaltprävention“ an**

Der Film mit dem Titel „Eine Liebe mit Hindernissen“ handelt von zwei Jugendcliquen, die miteinander in starker Konkurrenz stehen und ihre Feindseligkeiten auch schon mal körperlich austragen. Doch eines Tages geschieht es: Viktoria und Eugen (beide aus konkurrierenden Cliquen) verlieben sich ineinander. Dass dies bei ihren Freunden auf wenig Verständnis stößt, versteht sich von selbst. Eine Tragödie spitzt sich zu, die naturgemäß dramatisch endet.

## Die Filmproduktion ganz in der Hand der Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung

Der besondere Anspruch des medienpädagogischen Filmprojekts lag auch in diesem Jahr in zwei Aspekten: Zum einen erstellten die Jugendlichen ‚ihren‘ Film unter fachkundiger Anleitung vollkommen eigenständig. Sie erlernten im Kleinen, wie ein ‚richtiger‘ Film produziert wird. Hierzu gehörten neben einer Einführung in die Technik (korrekte Kamerabedienung und -führung, Beleuchtung, Videoschnitt, Nachvertonung, Hintergrundmusik etc.) auch die Entwicklung eines Drehbuches und Storyboards sowie eigenständiges Zeitmanagement, Auswahl der Drehorte, Besorgung der benötigten Requisiten und

der selbständige Schnitt am Videocomputer. Zum anderen wurde das Problemthema „Gewalt“ neuerlich aufgegriffen, von den Jugendlichen analysiert, bearbeitet, um schlussendlich in Film und Ton dargestellt zu werden.

Hauptdrehorte des Films waren der Brückenhof in Oberzwehren, das Grüne Haus und die Kasseler Innenstadt. Der Film hat eine Länge von ca. 20 Minuten und wird voraussichtlich am Mittwoch, den 27. Juni im Offenen Kanal Kassel zu sehen sein. Neben den zehn Hauptdarstellern haben etwa 20 Jugendliche aus Oberzwehren in Statistenrollen an dem Streifen mitgewirkt. An sie und alle anderen Helfer noch einmal recht herzlichen Dank.

Weitere Infos und Kontakt gibt es bei Bernd Schulz, Jugendmigrationsdienst Caritasverband Nordhessen-Kassel, Tel.: 0561 / 942 76 22

E-Mail: [bernd.schulz@caritas-kassel.de](mailto:bernd.schulz@caritas-kassel.de) oder im Internet unter [www.jmd-caritas-kassel.de](http://www.jmd-caritas-kassel.de).



*Film ab!*